

Donnerstag, 8. Juli 2021

42 Rheintaler 3.-Liga-Derbys in der Fussballsaison 2021/22

Letzte Saison spielten in der 2. Liga fünf und in der 3. Liga vier Rheintaler Mannschaften. In der am 21. August beginnenden Saison 2021/22 hat sich das Verhältnis auf 7:3 zugunsten der 3. Liga gewandelt. Die sieben Rheintaler Teams in der 3. Liga sind ausnahmslos der Gruppe 2 zugeteilt worden. Damit bestreiten die Absteiger Altstätten und Rheineck, Aufsteiger Staad sowie Rüthi, Rebstein, Diepoldsau-Schmitter und Widnau 42 Lokalduelle in der kommenden Saison. Pro Runde gibt's durchschnittlich 1,9 Rheintaler Derbys. Die drei verbleibenden Zweitligisten – 2017/18 spielten noch sechs Rheintaler Teams in der höchsten Regionalliga – Montlingen, Au-Berneck und St. Margrethen bleiben in der Gruppe 1. Der FC Widnau wird ebenfalls unverändert in der 2. Liga interregional, Gruppe 6, spielen, wo er auf andere Ostschweizer und Zürcher Gegner trifft.

Das Rheintaler Mannschaften mehr als die Hälfte einer Gruppe in den höchsten zwei Regionalligen bilden, kam letztmals vor elf Jahren vor: In der Saison 2010/11 spielten gar acht Rheintaler Vereine in der 3. Liga, Gruppe 2. Das bedeutete gar 56 Derbys in einer Saison. Allerdings waren damals drei Reserveteams – von Widnau,



Diepoldsau und Rüthi sind zwei von sieben Rheintaler Teams in der 3. Liga, Gruppe 2. Bild: rez

Altstätten und Montlingen – unter den Rheintaler Drittligisten. In der Saison 2021/22 spielen sechs erste und nur eine zweite Mannschaft (Widnau) in derselben Gruppe. (js)

Gruppeneinteilungen 2021/22

2. Liga inter, Gruppe 6: Amriswil, Blue Stars ZH, Bazenhaid, Calcio Kreuzlingen, Chur, FC Kreuzlingen, SV Schaffhausen, Seuzach, Rorschach-Goldach, Red Star ZH, Weesen, Widnau, Wil II, Frauenfeld.

2. Liga, Gruppe 1: Abtwil-Engelburg, Au-Berneck, Dardania SG (Aufsteiger), Ems (Aufsteiger), Herisau (Aufsteiger), Mels, Montlingen, Ruggell, Schluein, St. Margrethen, Vaduz II, Winkeln SG.

3. Liga, Gruppe 2: Altstätten (Absteiger), Buchs, Diepoldsau, Eschen II, Rebstein, Rheineck (Absteiger), Rüthi, Schaan, Staad (Aufsteiger), Triesen, Triesenberg, Widnau II.

Mit Herz geschwommen

Laura Kobler vom SK Widnau erzielt an den Schweizer Meisterschaften einen Klubrekord.

Schwimmen An den Schweizer Sommermeisterschaften der Elite in Basel schwamm Laura Kobler vom Schwimmklub Widnau in 34,39 Sekunden über 50 Meter Rücken eine deutliche neue persönliche Bestzeit. Damit senkte sie den 17-jährigen Klubrekord um eine Hundertstelsekunde.

Rang 8 bei den 16-Jährigen über 50 Meter Rücken

Die 16-jährige Marbacherin Laura Kobler hatte mit dem Start in Basel bereits ihr grosses Ziel, die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften der Elite, erreicht. Die Limite schwamm sie an den regionalen Meisterschaften in Kreuzlingen mit 35,03 s in ihrer Paradedisziplin 50 m Rücken.

Damit war die Marbacherin in Basel eine von über 550 Athletinnen und Athleten aus 62 Vereinen, darunter Olympia- und Europameisterschaftsteilnehmende.

Das grösste Team stellte der Schwimmklub Uster-Wallisellen mit 40 Athletinnen und Athleten, der Schwimmklub Widnau war eines von zwei Teams mit einer gemeldeten Athletin. Laura Kobler konnte sich für ihr Saisonhighlight dem Schwimm-



Die 16-jährige Marbacherin Laura Kobler unterbot einen Vereinsrekord des SK Widnau, der ein Jahr älter ist als sie. Bild: pd

klub Flös Buchs anschliessen, um den Teamspirit in einem grösseren Team geniessen zu dürfen.

Laura Kobler startete in den drei Disziplinen 50 und 100 m Rücken sowie 50 m Brust, wobei das Augenmerk auf dem 50-m-Rückensprint lag. Ihr Ziel war es, ihre Limitenzeit zu bestätigen und die 35-Sekunden-Marke erstmals zu unterbieten.

Eigene Bestzeit um über sechs Zehntel gesenkt

Entsprechend fokussiert ging Laura Kobler an den Start. Sie schwamm, wie es Karoly von Toros, Trainer vom Schwimmklub Flös Buchs ausdrückte, «mit Herz».

Die Schwimmerin des Schwimmklubs Widnau schlug mit 34,39 s an. Damit senkte sie ihre persönliche Bestzeit um 64 Hundertstel und verbesserte den 17-jährigen Klubrekord von Jolanda Vetsch um 0,01 Sekunden. Koblers Zeit bedeutet in der Rangliste nach Jahrgang den achten Platz. Die Schweizer Sommermeisterschaften im Sportbad St. Jakob waren für Laura Kobler eine grosse Erfahrung und gleichzeitig Motivation für die kommenden Trainings. (pd)

NLA-Prolog am Grenzlandturnier

Ringens Das 56. Grenzlandturnier vom 14. August, das in der Bildstöcklihalle in Oberriet stattfindet, gibt einen Vorgeschmack auf die Premium League (früher NLA): Das Aktuelle Teilnehmerfeld besteht vorwiegend aus Schweizer Teams, nebst Gastgeber Kriessern sind u. a. Willisau, Freiamt, Schattdorf und Einsiedeln dabei. Aus dem Ausland (Deutschland) ist bisher nur Gottmadingen-Taisersdorf angemeldet. (red)

Zwei OL im September beenden die Durststrecke

Orientierungslauf Nach den letzten Lockerungen der Pandemiemassnahmen des Bundesrats hat das OK des Rheintaler OL-Cups entschieden, wie in der ursprünglichen Planung vorgesehen in der ersten Septemberhälfte zwei «OL für alle» durchzuführen. Die Wahl der Austragungsorte fiel auf Heerbrugg und Wädwil.

Die beiden Anlässe finden am 1. und am 8. September statt. Diese beiden Termine hatte das



Im September geht's los. Bild: pd

Organisationskomitee schon in der Planung für das Jahr 2021 vorgesehen. «Mehr liegt unter

Berücksichtigung anderer Daten einfach nicht drin», sagen die Organisatoren.

Flexibel zeigen sie sich hingegen bezüglich der Austragungsorte. Dazu sagt Koordinator Erwin Wälter: «Wir haben uns für Heerbrugg und Wädwil entschieden, weil wir an diesen beiden Orten für unsere Infrastruktur ausreichend gedeckte Flächen zur Verfügung haben und nicht auf Innenräume angewiesen sind.» So könnte nur ein

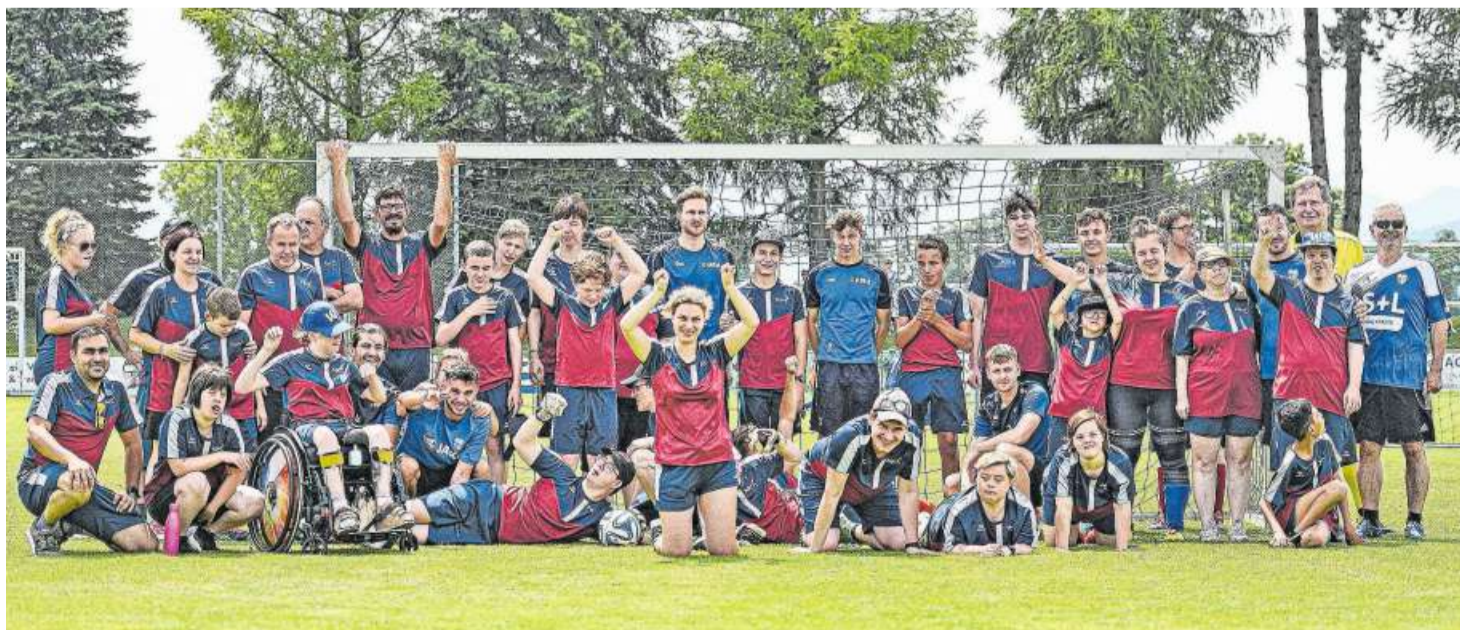
Zurück auf Corona-Feld 1 die ganze Planung doch noch über den Haufen werfen.

Keine Jahreswertung, aber weiterhin drei Distanzen

Der Begriff «Rheintaler OL-Cup» steht im Normalfall auch für eine Jahresmeisterschaft für Einzelstarter in sieben Altersklassen zwischen 12 und jünger sowie 60 Jahre und älter. «Im letzten Jahr hatte überhaupt nichts wie geplant stattfinden

können», sagt Wälter. Mit nur zwei Läufen in diesem Jahr sei die traditionelle Meisterschaft auch kein Thema. Im Angebot bleiben aber die drei Strecken für die Plauschkategorien kurz, mittel und lang. Eine Angebotskürzung gibt es bei den Cup-Kategorien. «Weil die Jahreswertung entfällt, gibt es auch hier diesmal drei Strecken unterschiedlicher Länge, aber mit möglichst hohen technischen Anforderungen.» (pd)

Fussballturnier mit PluSport Rheintal und dem FC Widnau



Mit Elan, Einsatz und Begeisterung wurde am erstmals durchgeführten Fussballturnier von PluSport Rheintal und FC Widnau gespielt. Die besondere Mannschaftseinteilung von zahlreichen Mitgliedern des Gastvereins (aus der Kinder- und den Erwachsenengruppen), deren Eltern und Geschwister sowie von Spielern des gastgebenden Vereins bereitete allen Beteiligten Spass.

Bild: rz

Neue Präsidentin beim BC St. Margrethen

Badminton An der Hauptversammlung wählten die Vereinsmitglieder des Badmintonclubs St. Margrethen Nicole Projer (Bild) zur neuen Präsidentin.

Bereits vor einem Jahr hatte der langjährige Präsident Mischa Thurnherr aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt per Sommer 2021 verkündet. Umso erfreuter war der Vorstand, dass sich mit Nicole Projer eine junge und engagierte Badmintonspielerin als Nachfolgerin zur Wahl stellte.

Präsidentin nach einem Jahr im Verein

Nicole Projer wechselte erst vor einem Jahr vom BC Chur zum Rheintaler Badmintonclub; sie kennt und liebt den Badminton-sport seit ihrer Schulzeit. Nun freut sie sich über die neue Herausforderung und hofft, auch im

Rheintal mit ihrer fröhlichen Art viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Sportart begeistern zu können.

Bereits unter ihrem Vorgänger Mischa Thurnherr, der den Badmintonclub St. Margrethen während sechs Jahren mit grossem Engagement sowie viel Umsicht und Kompetenz geführt hatte, war der Verein stetig gewachsen und bietet sowohl für Plauschspielerinnen und -spieler als auch für ambitionierte Sportlerinnen und Sportler regelmässige Trainings in verschiedenen Hallen der Region an. (pd)



Mehr Infos
www.bcstm.ch